

Am 20.06.2017 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die Bürger im Zuhörerraum.

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass rechtzeitig eingeladen wurde und die Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von Ihrer Möglichkeit Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Brenner spricht die Gestaltung der Ortseingänge in der Gemeinde an. Aus seiner Sicht fehlt hier der Pepp und er könnte sich eine schönere Gestaltung mit Blumen vorstellen. Des Weiteren regt er an, beim Spielplatz in der Siedlung zwei weitere Bänke anzubringen, da zu den Spitzenspielseiten einige Eltern stehen müssen und die bereits vorhandenen Bänke belegt sind.

Der Vorsitzende nimmt die Anregungen von Herrn Brenner entgegen und wird sich diesbezüglich mit dem Bauhofleiter austauschen.

Es werden keine weiteren Anfragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

TOP 2 – Verabschiedung der VHS-Zweigstellenleiterin Frau Maike Prolingheuer und Einsetzung der neuen Leiterin Frau Monika Rinderknecht

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin der vhs Oberes Nagoldtal, Frau Dr. Anding, sowie die VHS-Zweigstellenleiterin für Egenhausen, Frau Maike Prolingheuer und deren Nachfolgerin Frau Monika Rinderknecht.

Bürgermeister Sven Holder würdigt die Arbeit von Frau Maike Prolingheuer, die seit Oktober 2012 als VHS-Zweigstellenleiterin vor Ort in Egenhausen beschäftigt ist und diese Tätigkeit in den letzten 5 Jahren sehr engagiert ausgeübt und mit vielen neuen Ideen übernommen hat. Obwohl sie nicht in Egenhausen wohnte, konnte sie vielfältige Beziehungen zum Ort und zu verschiedenen Gruppen aufbauen – nicht zuletzt durch ihre berufliche Tätigkeit und Anbindung in Egenhausen. Mit Frau Prolingheuer ist es gelungen, die Zusammenarbeit mit der de'ignis-Klinik auszubauen, wie z. B. die gemeinsame Vortragsreihe auf sehr solide Beine zu stellen. Frau Prolingheuer konnte das Angebot in Egenhausen insgesamt ausbauen und damit mehr Teilnehmende aus dem Ort und darüber hinaus für die Angebote interessieren. Aus persön-

lichen und beruflichen Gründen hat Frau Prolingheuer nun mitgeteilt, dass Sie nun nach fast fünf Jahren die Leitung der VHS vor Ort in Egenhausen aufgeben wird. Sowohl Bürgermeister Sven Holder als auch Frau Dr. Anding bedauern diese Entscheidung, bedanken sich bei Frau Prolingheuer ganz herzlich für Ihren Einsatz in der Gemeinde Egenhausen und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute. Als Dankeschön überreicht Bürgermeister Sven Holder, einen Blumenstrauß an Frau Maïke Prolingheuer.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stelle in den vergangenen Wochen zweimal ausgeschrieben wurde um nach einem Ersatz für Frau Prolingheuer zu suchen. Frau Dr. Anding erklärt, dass Frau Prolingheuer dann auf die Idee kam, die Zweigstellenleiterin in Haiterbach, Frau Monika Rinderknecht, anzusprechen, ob sie sich nicht vorstellen könnte, das VHS-Angebot in Egenhausen mit zu organisieren und leiten. Frau Rinderknecht ist seit 2015 Leiterin der VHS vor Ort in Haiterbach und wohnt im benachbarten Beihingen. Nicht zuletzt durch ihre 10-jährige Tätigkeit in einem Beratungsunternehmen mit Seminarbetrieb ist sie eine erfahrene Organisatorin von Seminaren und Veranstaltungen. Frau Rinderknecht leitet die VHS in Haiterbach mit großem Erfolg, hohem persönlichem Interesse und Engagement. Sie hat ein ausgezeichnetes Gespür für die Bedürfnisse der Menschen in der Region und möchte – gerade aus diesem persönlichen Interesse für die vielfältigsten Bildungsinhalte – ihr Engagement in dem Bereich ausbauen. Sie hat sich bereit erklärt, die Zweigstellenleitung in Egenhausen mit zu übernehmen und ist damit eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Bürgermeister Sven Holder und Frau Dr. Anding begrüßen Frau Rinderknecht auch im Namen des Gemeinderats recht herzlich in der Gemeinde Egenhausen und freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr. Sie erhält von der Gemeinde einen Blumenstrauß als Begrüßungsgeschenk.

TOP 3 – OWI – Überwachung des ruhenden Verkehrs in Egenhausen **hier: Vorstellung Herr Sven Fischer als neuen Gemeindemitarbeiter**

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sven Fischer. Er führt ferner aus, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 14.03.2017 die Fortführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Egenhausen beschlossen hat. Hauptgrund für die Weiterführung war, die Sicherheit der Fußgänger weiterhin zu unterstützen.

Nachdem die bisherige Vollzugsbedienstete aus persönlichen Gründen das Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Egenhausen nicht mehr fortführen wollte und daher für eine weitere Beschäftigung nicht mehr zur Verfügung stand, hat die Verwaltung auf der Suche nach einem neuen Vollzugsbediensteten, Kontakt mit den umliegenden Gemeinden aufgenommen.

Herr Sven Fischer ist hauptamtlich bei der Stadt Nagold als Polizeivollzugsbediensteter angestellt und hat sich bereit erklärt, den ruhenden Verkehr in Egenhausen ebenfalls mit zu überwachen. Der Beschäftigungsumfang bleibt mit 2,5 Stunden pro Wo-

che gleich wie bisher. Am 01. Mai 2017 trat Herr Fischer seine neue Beschäftigung bei der Gemeinde Egenhausen an.

Herr Fischer stellt sich dem Gremium persönlich vor und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Er signalisiert gegenüber dem Gremium und der Bürgerschaft, dass er motiviert ist, seine neue Tätigkeit gut zu verrichten. Dabei möchte er auch für Anliegen oder Fragen der Bürger zugänglich sein.

Der Vorsitzende wünscht ihm auch im Namen des Gemeinderats für seine Tätigkeit in der Gemeinde Egenhausen alles Gute und das nötige Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Bürgern.

TOP 4 – Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2016

Das Polizeirevier Nagold bzw. der Polizeiposten Altensteig erstellt für die Gemeinden im Landkreis jedes Jahr eine polizeiliche Kriminalstatistik, aus welcher die Fallzahlen von Straftaten im Gemeindegebiet Egenhausen im vergangenen Jahr hervorgehen und mit dem Vorjahr bzw. dem Landkreisdurchschnitt verglichen werden.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn König, vom Polizeiposten Altensteig und übergibt ihm sogleich das Wort. Dieser erläutert die polizeiliche Kriminalstatistik anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Er stellt erfreulicherweise fest, dass die Fallzahlen im Jahr 2016 mit 23 Fällen verglichen mit dem langfristigen Mittelwert von 35 Fällen und im Vergleich zum Vorjahr (53 Fällen) deutlich gesunken sind. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Jahr bei 61 %. Im Vorjahr lag diese bei 83%.

In der Übersicht über Baden-Württemberg liegt der Landkreis Calw mit einer Häufigkeitszahl von 3233 auf 100.000 Einwohnern nach dem Alb-Donau-Kreis und dem Enzkreis auf Platz 3 mit den wenigsten Straftaten.

Im Landkreis Vergleich liegt Egenhausen im unteren Bereich. Die Zahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr stärker gesunken als in anderen Gemeinden. So ist Egenhausen im Jahr 2016 die Gemeinde mit den zweitwenigsten Straftaten, auf 100.000 Einwohner gesehen, im Landkreis Calw

Bei der Verteilung der Straftaten auf die verschiedenen Delikte sind in Egenhausen die Rauschgiftdelikte im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, einfache und schwere Diebstähle sowie sonstige Delikte sind jedoch zurückgegangen.

Zusammenfassend hält Herr König nochmals fest, dass es sich bei der Statistik lediglich um Anhaltswerte handelt um eine gewisse Einschätzung zu bekommen. Egenhausen ist die zweitsicherste Gemeinde im ganzen Landkreis Calw. Die geringen Fallzahlen bestätigen dies. Verkehrsdelikte sind jedoch nicht in der Statistik enthalten.

An dieser Stelle äußert sich Herr König auch noch zur zurückgehenden Unfallentwicklung in Egenhausen. Er befürwortet die Rechts-vor-Links-Regelung im Ort, da dies zur Verkehrsberuhigung beiträgt. Ferner befürwortet er die durch den Gemein-

derat Egenhausen beschlossene Überwachung des ruhenden Verkehrs im Ort, da die Polizei dadurch in gewissem Maße entlastet wird.

Gemeinderat Kern freut sich über die schrumpfende Anzahl an Kriminalfällen im Vergleich zum Vorjahr. Seiner Meinung nach trägt die außerordentlich gute Bürger- und Vereinsstruktur einen großen Anteil zur Reduzierung der Fallzahlen bei.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Herrn König vom Polizeiposten Altensteig für den umfassenden Informationsvortrag und die gute Zusammenarbeit. Herr König bestätigt das gute und unkomplizierte Miteinander und bedankt sich hierfür bei der Verwaltung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik zur Kenntnis.

TOP 5 – Bauvorhaben – Neubau Produktionshalle mit Büroanbau auf dem Grundstück Flst. Nr. 1828, Gewerbegebiet „Hub“, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende führt aus, dass der Antragsteller den o. g. Neubau einer Produktionshalle mit Büroanbau auf dem auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen plant. Es sind neun Stellplätze vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Vorderer Hub“.

In südlicher Richtung ist eine geringfügige Überschreitung des Baufensters vorgesehen. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung kann der beantragten Befreiung zugestimmt werden, da diese Befreiung aus städtebaulicher Sicht vertretbar ist und keine Einschränkungen zu erwarten sind.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben daher zugestimmt werden. Nachbarschützende Vorschriften werden ebenfalls eingehalten.

Aus verkehrsrechtlicher oder städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat Egenhausen dem vorgelegten Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6 – Anfragen und Anregungen

1. Erdauffüllungen beim landwirtschaftlichen Betrieb Allgaier

Gemeinderat Hans Bauer erkundigt sich nach der Rechtmäßigkeit der Erdauffüllungen beim landwirtschaftlichen Betrieb von Herr Allgaier.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Erdauffüllungen Bestandteil der Baugenehmigung vom Februar 2015 sind. Das beim Bauvorhaben anfallende Oberflä-

chenwasser soll schadlos in Richtung Bömbach abgeleitet und versickert werden. Hierfür wurde von der Fachbehörde des Landratsamts Calw die Errichtung einer solchen Versickerungsfläche gefordert und genehmigt, damit über die begrünte Bodenschicht eine Filterung stattfindet. Von einer ursprünglich geplanten Einleitung des Oberflächenwassers in den Bömbach wurde abgesehen, da dadurch evtl. verunreinigtes Wasser direkt in das Gewässer fließen könnte. Die Erdauffüllung ist erforderlich um an dieser Stelle eine Versickerung auf ebener Fläche zu ermöglichen. Das verwendete Erdmaterial ist unbelastet und für diese Maßnahme geeignet, was durch schriftliche Nachweise und Vororttermine bestätigt wurde.

TOP 7 – Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass der Teilflächennutzungsplan „Gewerbe“ vom gemeinsamen Ausschuss mit Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld, eingeleitet wurde. Der Fokus soll dabei aus Sicht der Gemeinde Egenhausen auf einer Erweiterung des IPAE „Turmfeld“ liegen. Es wurde zudem vorgebracht, dass Erweiterungsflächen in Egenhausen nachgewiesen werden.
2. Auswirkungen Absprunggelände Haiterbach
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass hinsichtlich des geplanten Absprunggeländes in Haiterbach wiederkehrende Informationen des Ministeriums über das Mitteilungsblatt zu erwarten sind. Zwei Berichte sind bereits erschienen. Eine erste Mitteilung der Gemeindeverwaltung Egenhausen an das Ministerium ist bereits erfolgt mit dem Hinweis auf unser Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Egenhäuser Kapf“. Eine offizielle Anhörung und Beteiligung der Nachbarkommunen gibt es bisher nicht.
3. Deckensanierung 2015 – Fahrbahnmarkierungen entlang der L 352
Der Vorsitzende verweist an dieser Stelle auf die Anfrage von Herrn Brenner zur Straßendeckenmarkierung aus der letzten Gemeinderatssitzung. Er erklärt, dass bei einer Rechts-vor-Links-Regelung grundsätzlich keine Markierung (Haltelinie) erforderlich ist. Im Kreuzungsbereich L352/L353 sind Markierungen vorhanden. Allerdings soll auf der L352 aus Richtung Egenhausen von der Straßenmeisterei Nagold noch eine Fahrbahnrandmarkierung am rechten Fahrbahnrand angebracht werden.
4. Dankeschreiben JULA Zeltlager 2017
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich das Team des diesjährigen JULA Zeltlagers für den Zuschuss der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, sehr gefreut und bedankt hat. Alle Gemeinderäte wurden herzlich eingeladen, das diesjährige JULA Zeltlager in Bad Wildbad auf dem Zeltplatz am Christophshof zu besuchen.

5. 25 Jahre Naturschutzgebiet Kapf

Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass das 25-jährige Jubiläum zum Naturschutzgebiet Kapf am Wochenende 01./02.07.2017 stattfindet. Am Samstag 01.07. wird um 19.00 Uhr ein Bildervortrag von Naturschutzwart Herrn Karlheinz Gänßle zum Naturschutzgebiet im Proberaum der Silberdistelhalle stattfinden. Am Sonntag, 02.07. bietet Herr Gänßle eine Führung durch das Naturschutzgebiet „Kapf“ an. Über das Mitteilungsblatt wird entsprechend eingeladen.